

Intermetall —» *Organisationen sozialistischer Staaten*

Internationale —» *Erste Internationale*, —» *Zweite Internationale*, —» *Kommunistische Internationale*

Internationale Arbeiterassoziation —» *Erste Internationale*

Internationale Arbeitsorganisation —* *Organisation der Vereinten Nationen*

Internationale Atomenergieorganisation —» *Organisation der Vereinten Nationen*

Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung —* *Organisation der Vereinten Nationen*

Internationale Bank für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (IBWZ): sozialistische internationale Bank, die von den Mitgliedern des RGW als gemeinsame Institution für die Abwicklung der gegenseitigen Verrechnungen und der damit verbundenen Kreditierung geschaffen wurde. Die IBWZ, die ihren Sitz in Moskau hat, wurde 1963 von den Regierungen der VR Bulgarien, der Ungarischen VR, der DDR, der Mongolischen VR, der VR Polen, der SR Rumänien, der UdSSR und der CSSR gegründet und nahm 1964 ihre Tätigkeit auf. 1974 wurde die Republik Kuba und 1977 die SR Vietnam Mitglied. Der Bank können weitere Länder beitreten. Voraussetzung ist, daß sie deren Ziele und Prinzipien anerkennen und die Verpflichtungen übernehmen, die sich aus dem Gründungsabkommen und dem Statut der IBWZ ergeben. Die Tätigkeit der IBWZ, die auf dem Prinzip der vollen Gleichberechtigung und Achtung der Souveränität der Mitglieder der Bank beruht, ist auf die Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und die Entwicklung der Volkswirtschaften der Ab-

kommenspartner gerichtet. Zu diesem Zweck wurden ihr folgende Aufgaben übertragen: a) die Durchführung mehrseitiger Verrechnungen in —» *transferablen Rubeln*-, b) die Kreditierung von Außenhandels- und anderen Geschäften der Mitglieder der Bank; c) die Mobilisierung und Unterhaltung freier Mittel in transferablen Rubeln; d) die Mobilisierung von Gold, konvertierbarer Währung und anderer Währung von den Mitgliedsländern der Bank und von anderen Ländern sowie die Durchführung weiterer Geschäfte mit Gold, frei konvertierbarer und anderer Währung; e) die Durchführung anderer Bankgeschäfte entsprechend den im Statut der Bank enthaltenen Zielen und Aufgaben. Außerdem kann die IBWZ die von ihren Mitgliedsländern gegründeten internationalen Wirtschaftsorganisationen, Banken und anderen Organisationen nach vom Bankrat festzulegenden Prinzipien und Bedingungen kreditieren. Das Grundkapital der IBWZ beträgt 305,262 Mill. transferable Rubel. Es ist durch Einzahlungen der Mitgliedsländer zu erbringen, wobei die Länderanteile aus dem Umfang des Exports jedes Landes im gegenseitigen Handel ermittelt werden. Die Länderquoten betragen: Bulgarien 17 Mill., Ungarn 21 Mill., Vietnam 0,852 Mill., DDR 55 Mill., Kuba 4,41 Mill., Mongolei 3 Mill., Polen 27 Mill., Rumänien 16 Mill., UdSSR 116 Mill. und CSSR 45 Mill. transferable Rubel. 121,73 Mill. transferable Rubel sind eingezahlt, davon rd. 50 % in Gold und konvertierbarer Währung. Die IBWZ verfügt über ein Reservekapital, das Ende 1981 einen Umfang von 151,925 Mill. transferable Rubel erreicht hatte. Höchstes Leitungsorgan der IBWZ ist der aus Vertretern aller Mitgliedsländer bestehende Bankrat. Als Exekutivorgan fungiert das vom Präsidenten geleitete Bankdirektorium, das dem